

SCHACH IN SALZBURG

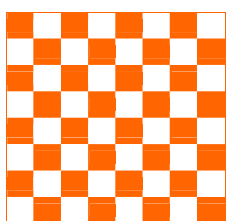
Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



**DER ERICH SCHNEIDER CUP 2008
DIE ERGEBNISSE DER VORRUNDE**

**SCHNELLSCHACHMEISTERSCHAFTEN
IN DER PLUS CITY IN PASCHING OÖ**

**PROTOKOLL DER 6. VERBANDSSITZUNG
SLV-JUGEND- FÖRDERRICHTLINIEN**



AUSSCHREIBUNG ASKÖ-LEM 2008

HEFT 29 16. Jahrgang

Sonntag, 13. April 2008

Ex-Weltmeister Kasparov in Österreich



Schaukampf: FM Franz Riemelmoser gegen Garri Kasparow

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>



ERICH SCHNEIDER CUP 2008 ERGEBNISSE DER VORRUNDE

Spielfrei und damit bereits in der Hauptrunde war die Mannschaft von Ranshofen 3.

BR	JUS Braunau	Mattigh. Schwer?	1 : 3
1	Riemelmoser St.	Manzenreiter Franz	1 : 0
2	Schmid Philipp	Friedl Gerhard	0 : 1
3	Krisai Guido	Vorreiter Günter	0 : 1
4	Riemelmoser M.	Kinzlinger Georg	0 : 1

JUS hatte auf Brett 1 Schwarz

BR	ASK Salzburg 1	Ranshofen 2	4 : 0
1	Misciasci Aless.	Piehringer Reinh.	1 : 0
2	Haberl Johannes	Freilinger Klaus	1 : 0
3	Vlasak Reinhard	Salletmeier Julian	1 : 0
4	Peyer Thomas	Stromer Franz	1 : 0

ASK hatte auf Brett 1 Weiß

BR	ASK Salzburg 3	Ranshofen 1	0 : 4
1	Zechner Rene	Webersberger J.	0 : 1
2	Maier Günther	Bönsch Patrick	0 : 1
3	Koblinger Gerald	Ager Josef	0 : 1
4	Weinguny Bruno	Hackbarth Wolfg.	0 : 1

ASK hatte auf Brett 1 Schwarz

Die beiden Partien im Sternbräu waren jeweils eine ganz klare Angelegenheit der Elo-stärkeren Teams.

BR	Mattighofen 1	ASK Salzburg 2	2,5:1,5
1	Waldner Alois	Prüll Lukas	½:½
2	Feichtenschlager	Lemmerhofer M.	0 : 1
3	Mühlbacher-Karrer	Andorfer Yvan Odi	1 : 0
4	Friedl Markus	Armstorfer Georg	1 : 0

Mattighofen hatte auf Brett 1 Weiß

BR	SIR Schaffenrath	ATRA Golling	2 : 2
1	Heil Thomas	Ljubic Franjo	½:½
2	Bacher Hans	Dietrich Martin	½:½
3	Glatz Bernhard	Lazarevic Nedelko	½:½
4	Just Herbert	Wenger Michael	½:½

Schaffenrath hatte auf Brett 1 Schwarz

SIR Schaffenrath freut sich durch dieses Resultat im Hauptbewerb geblieben zu sein. Herbert Just

BR	SIR Kids	Union Bergheim	1,5:2,5
1	Havas Clemens	Moßhammer Mich.	0 : 1
2	Fruhstorfer Heinz	Patscheider	1 : 0
3	Sniesko Robert	Schörghofer David	½:½
4	Jakob Tobias	Moßhammer W.	0 : 1

Die Kids hatten auf Brett 1 Weiß

Die Mannschaft wäre eigentlich unter dem Namen Salzburg Süd Juve genannt worden. Der Mannschaftsführer von Juve beharrte dann darauf unter dem Namen SIR Schaffenrath anzutreten. Rein nach dem Antreten der zweiten SIR Mannschaft passt der Namen eigentlich sowieso besser. Havas Clemens erspielte sich mit weiß schon einen Stellungsvorteil als er dann in die falsche Richtung rochierte und Michael Moßhammer mit einem Sieg abschloss. Einen weiteren Sieg konnte Fruhstorfer Heinz verbuchen. Robert und David trennten sich friedlich mit remis. Tobias Jakob spielte wieder zu schnell und verlor klar. Wolfgang Kaiser

BR	Radstadt	Spk. Schwarzach	1,5:2,5
1	Berger Herbert	Klinger Josef sen.	1 : 0
2	Steger Josef	Kiss Josef	½:½
3	Thurner Hermann	Huber Josef	0 : 1
4	Czak Ingbert	Neuwirth Manfred	0 : 1

Farbverteilung wurde leider nicht bekannt gegeben.

BR	Taxenbach	Konkordiahütte	1 : 3
1	Holzer Manuel	Wieser Rupert	0 : 1
2	Kollmann Hans	Reschreiter H.P.	0 : 1
3	Embacher Gerhard	Windhofer Johann	0 : 1
4	Grünwald Hans	Fabian Herbert	1 : 0

Taxenbach hatte auf Brett 1 Schwarz.

Manuel ließ sich schon in der Eröffnung von Rupert irritieren, kam dadurch nicht richtig ins Spiel und musste die Partie bald aufgeben. Hans hielt lange Zeit mit Hans Peter mit, machte jedoch in nicht ungefähr gleicher Stellung einen Fehler und verlor. Gerhard spielte eher passiv und ließ Johann dadurch mehr Spielraum, den er gekonnt nutzte. Grünwald Hans spielte ohne Fehler und gewann die Partie. Manuel Holzer

BR	Steinerwirt Zell	Union Hallein	2,5:1,5
1	Junger Gerald	Buchner Martin	0 : 1
2	Mooslechner Peter	Scharf Adolf	1 : 0
3	Schwaiger Wolfg.	Luksch Franz	½:½
4	Gruber Helmut	Berti Rudolf	1 : 0

Farbverteilung wurde leider nicht bekannt gegeben.

Bereits nach 17 Zügen ist die Partie auf Brett 2 zu Gunsten von Zell am See entschieden. Scharf lässt sich seinen Fiancettoläufer abtauschen und gerät in ein Mattnetz dem er nicht mehr entfliehen kann. Danach der Ausgleich durch den Sieg von Buchner gegen Junger. Der Pinzgauer spielte bereits die Eröffnung ungenau, versuchte es dann mit einem



Opfer Dame gegen Turm und Läufer, doch Martin spielte gewohnt trocken und sicher den Vorteil nach Hause. Damit war klar, dass die Zeller noch 1,5 Punkte benötigten. Den vollen Punkt konnte als nächster Gruber Helmut einfahren, der sich zunächst aus einer gedrückten Stellung befreien konnte, danach die Initiative erlangte die schließlich zu einen schönen Angriff führte, der ihm zunächst eine Qualität und später auch den Sieg brachte. blieb noch die Partie der Leiden, die erst nach 6 Stunden und wechselseitigen vergebenen Siegeschancen gerechter Weise mit einem Remis endete.

BR	Schatt. Golling	SF Rif	3 : 1
1	Hasanovic Nurija	Perner Wolfgang	1 : 0
2	Hamsic Vahidn	Kohlbauer Josef	1 : 0
3	Lubic Franjo Sen.	Purwin Heinz	½:½
4	Nuk Josef	Dalfen Joachim	½:½

Farbverteilung wurde leider nicht bekannt gegeben.

Bereits im Mittelspiel gewinnt Hasanovic einen Turm und Perner gibt auf. In einer komplizierten Positionspartie kann Hamsic bei besserer Stellung einen Bauern gewinnen. Diesen Vorteil wusste er im reinen Bauernendspiel 3 gegen 2 sicher zu verwerthen. Nach den beiden Siegen hatten die übrigen Partien keine große Bedeutung mehr und endeten daher mit Remisen.

BR	Ranshofen 4	SIR Rechenwirt	0 : 4
1	Keim Philipp	Riemelmoser Franz	0 : 1
2	Hackbarth Christa	Moser Wolfgang	0 : 1
3	Huber Albert	Huber Wolfgang	0 : 1
4	Wimmer Hermann	Kliegl Severin	0 : 1

AUSLOSUNG 1. RUNDE HAUTBEWERB 26.04.08

BR	HEIM	GAST
1	Union Bergheim	SC Radstadt
2	ASK Salzburg 2	Steinerwirt Zell
3	ATRA Golling	Ranshofen 3
4	Spk. Schwarzach	ASK Salzburg 1
5	Konkordiahütte	Schattauer Golling
6	SIR Rechenwirt	Mattighofen 1
7	Mattighofen Schwer?	Union Hallein
8	Ranshofen 1	SIR Schaffentrath

Der Hoffnungsbewerb setzt diese Runde aus und startet wieder am 10.05.2008 mit dem Viertelfinale!

Hoffnungsbewerb 10.05.08

BR	HEIM	GAST
1	Ranshofen 2	Taxenbach
2	SF Rif	Ranshofen 4
3	SIR Kids	JUS Braunau
4	<i>Lucky Looser</i>	ASK Salzburg 3

2. NORD – STICKKAMPF 1.TEIL

BR	Mattighofen 3	Ranshofen 5	2,5:1,5
1	Ranftl Josef	Schöllbauer Bernh.	1 : 0
2	Seemann Siegbert	Kiesslich Franz	1 : 0
3	Sycek Adolf	Fahrngruber Andr.	½:½
4	Schöfecker Franz	Meixner Hermann	0 : 1

Das knappe Ergebnis lässt die Entscheidung um den Meistertitel in der 2.Klasse Nord weiter offen. PS: Alle eingesetzten Spieler waren auch bisher die Stützen der Mannschaften.

SPIELER-NEUANMELDUNGEN

PASS	PNR	NAME	ELO	VEREIN
56073	120645	Haidenberger Felix	OZ	Neumarkt
56074	120647	Haidenberger Flora	OZ	Neumarkt
56075	120639	Pölzleitner Bernhard	OZ	Neumarkt
56076	120640	Santeler David	OZ	Neumarkt
56077	120217	Schwab Tobias	OZ	Neumarkt
56078	120736	Simunovic Daniel	OZ	Ranshofen
56079	120737	Asen Leon	OZ	Ranshofen

TERMINMITTEILUNGEN

Bezirksmeisterschaften Salzburg Stadt Volksschule: Donnerstag, 24.04.08, GH Rechenwirt von 09 Uhr bis ca. 14:30 Uhr.

Bezirksmeisterschaften Salzburg Stadt Unterstufe: Mittwoch, 30.04.08, GH Rechenwirt von 09 Uhr bis ca. 14 30 Uhr.

Modus der Bezirksmeisterschaften in der Stadt: Einzeltturnier mit Wertung der vier besten Schüler einer Schule als Mannschaft! Es können auch weniger als vier Spieler einer Schule teilnehmen, diese können aber zur Mannschaftsmeisterschaft nicht gewertet werden.

Landesmeisterschaft der Schulen Unterstufe und Volksschule: Für alle qualifizierten Schulen am Montag, 05.05.08, in der Hauptschule Neumarkt!!!



SCHNELLSCHACHTURNIER IN PASCHING



SCHNELLSCHACH - LEM FÜR SALZBURG & OBERÖSTERREICH 2008

Zu einem ganz besonderen Event wurde von Veranstalter Michael Stöttinger (Grandmaster –Consulting) und dem PlusCity-Boss Ernst Kirchmayer nach Pasching geladen. Der 28. und 29. März stand ganz im Zeichen des „königlichen Spiels“ und tausende Schachbegeisterte waren hautnah im zweitgrößten Einkaufszentrum Österreichs dabei. Die Talk-Queen Vera Russwurm führte sympathisch und kompetent durch die beiden Veranstaltungstage. Den Auftakt machten die Box-Superstars Vitali und Wladimir Klitschko im Doppelschach gegen 2 Besucher. Bestens gelaunt und geduldig wurden von den Beiden im Anschluss Hunderte Autogrammwünsche erfüllt. Da Bundeskanzler Gusenbauer gegen den ehemaligen Weltmeister Garry Kasparov nicht antreten konnte, wurde auch diese Partie unter den anwesenden Zuschauern verlost, und der glückliche Gewinn Dr. Franz Riemelmoser (Inter Salzburg) hatte das große Vergnügen, gegen den Großmeister eine Partie zu spielen. Für die jugendlichen Schachfans gab es ein Schülerliga-Turnier, welches Stefan Riemelmoser (ASKÖ JUS Braunau) in der Klasse Mitte - U 15 gewann. Am Sonntag gab es das viel beachtete Simultan von Kasparov, der nach 6 Stunden Spielzeit – wie immer – alle 32 Gegner matt setzte. Die 5fache Olympiasiegerin und Weltranglisten Erste der Frauen, Judit Polgar trat gegen 24 Spieler an. Polgar spielte unglaublich schnell und konzentriert, nur Laura Nagy (TSV St. Georgen) musste die Ungarische Großmeisterin die Hand zum Siege reichen. Kommentiert wurden die Partien vom deutschen Großmeister Klaus Bischoff. Ein Rahmenprogramm mit Bodypainting und einem Kinderschachtheater rundeten die Veranstaltung ab. Aber noch ein Event lockte viele Schachspieler nach Pasching: das €10.000.-Schnellschach-Turnier, das zugleich als OÖ und Salzburger Schnellschach-Landesmeisterschaft ausgeschrieben wurde. Am Start waren unglaubliche 342 Teilnehmer aus aller Herren Länder, GM Kazhgaleyev Murtas (KAZ) konnte mit 8 Punkten aus 9 Partien den 1. Platz erreichen, gefolgt von Arkadij Naiditsch (GER) und Pavasovic Dusko (SLO). Oberösterreichischer Landesmeister wurde IM Hermann Knoll (SC Ansfelden) vor Ulrich Ennsberger (Vöcklabruck) und IM Christian Weiss (Ansfelden). Der Salzburger Landesmeister-Titel ging an Pero Ljubic (Schachclub Golling) vor GM Prusikin Michael (SK Royal) und FM Dr. Franz Riemelmoser (Inter Salzburg). Grund zur Freude gab es auch für den 13jährigen Markus Riemelmoser (ASKÖ JUS Braunau) der als Startnummer 270 gestartet war, und sich mit 5 Punkten um über 140 Plätze auf den 127 Endrang vorkämpfen konnte. Mit dieser tollen Leistung war ihm auch der Kategorie-Sieg unter 1555 Elo sicher. Lukas Kutzner (ATSV Ranshofen) konnte den 2. Platz in der Kategorie U 1444 Elo gewinnen. Mit dieser äußerst gelungenen Veranstaltung wurde nicht nur Schach-Enthusiasten, ein tolles Event geboten, auch viele Kunden und Besuchern der PlusCity wurde das königliche Spiel näher gebracht und gezeigt, dass man mit Schach durchaus auch Show, Spannung und Action verbinden kann. Einen Fotobericht gibt es auf chess.at, die Tabelle kann man auf der Homepage des ASK abrufen.

Familie Riemelmoser

ERGEBNISSE SCHNELLSCHACHMEISTERSCHAFT IN DER PLUS CITY 2008

PL	SNR	TIT	NAME	ELO	NAT	VEREIN	PU	LSTG	RF
1	4	GM	Kazhgaleyev Murtas	2594	KAZ		8,0	2698	43,5
2	1	GM	Naiditsch Arkadij	2638	GER		8,0	2692	41,5
3	6	GM	Pavasovic Dusko	2552	SLO	SK Kl.Z. Mpoe Maria Saal	8,0	2643	40,5
4	3	GM	Kozul Zdenko	2613	CRO	SG Hypo Wolfsberg	7,5	2575	39,5
5	2	GM	Istratescu Andrei	2617	ROU		7,5	2555	38,5
6	12	GM	Dgebuadze Alexandre	2512	BEL		7,5	2551	40,5
7	13	GM	Velicka Petr	2506	CZE		7,5	2539	41,5
8	14	GM	Khruschiov Alexey	2504	MDA		7,5	2462	37,0
9	21	IM	Danner Georg	2410	AUT	Styria Graz	7,5	2390	36,5
10	28	GM	Lenic Luka	2393	SLO	SV Raika Rapid Feffernitz	7,0	2467	38,0
11	10	GM	Teske Henrik	2526	GER	Mils	7,0	2460	38,0
12	18	IM	Okhotnik Vladimir	2426	FRA		7,0	2432	38,0
13	34	IM	Knoll Hermann	2341	AUT	Union Ansfelden	7,0	2409	37,0
14	22	IM	Grunberg Mihai-Lucian	2410	ROU		7,0	2390	38,0



SCHNELLSCHACHTURNIER IN PASCHING



PL	SNR	TIT	NAME	ELO	NAT	VEREIN	PU	LSTG	RF
15	23	IM	Skoberne Jure	2408	SLO		7,0	2383	37,0
16	40	IM	Borsos Bogdan	2303	UKR		7,0	2359	34,0
17	43	FM	Cifka Stanislav	2272	CZE	Union Hartkirchen	7,0	2333	34,0
18	33	FM	Vyskocil Neklan	2346	CZE	SK Zwettl	7,0	2304	35,0
19	88		Ljubic Pero	2052	CRO	Schachklub Golling	7,0	2172	33,0
20	16	GM	Mohr Georg	2457	SLO	Straßenbahn Graz	6,5	2458	37,5
21	11	GM	Prusikin Michael	2514	GER	SK Royal Salzburg	6,5	2436	38,5
42	44	FM	Riemelmoser Franz Dr.	2269	AUT	Inter Salzburg	6,0	2229	33,0
49	82		Maierhofer Johann	2066	AUT	Ranshofen	6,0	2172	34,0
53	72		Hamberger Hermann	2095	AUT	Mozart Salzburg	6,0	2143	31,0
62	54	FM	Knechtel Roland	2193	GER	Ranshofen	6,0	2048	29,0
63	125		Mooslechner Peter	1919	AUT	Zell Am See	6,0	2026	27,0
69	67		Kuran Avelino	2104	AUT	SG Sauwald / SIR	5,5	2178	31,0
71	61		Durakovic Alman	2133	BIH	SK Royal Salzburg	5,5	2124	31,0
73	94		Azad Razik	2045	AUT	SK Royal Salzburg	5,5	2100	28,5
79	150		Berger Herbert	1868	AUT	ASKÖ Radstadt	5,5	2040	28,5
84	123		Huber Wolfgang Dr.	1924	AUT	Inter Salzburg	5,5	1976	26,5
100	132		Klinger Josef Sen.	1899	AUT	SV Schwarzach	5,5	1803	25,0
103	59		Ljubic Juro	2166	CRO	SV Schwarzach	5,0	2105	30,0
104	96		Cardaklija Mirsad	2029	BIH	Mozart Salzburg	5,0	2104	29,0
108	257		Hitsch Michael	1563	AUT	SK Royal Salzburg	5,0	2068	27,0
124	168		Moßhammer Michael	1812	AUT	Union Bergheim	5,0	1906	26,0
127	270		Riemelmoser Markus	1522	AUT	ASKÖ Jus Braunau	5,0	1896	21,5
131	128		Nußbaumer Josef	1908	AUT	SV Vöcklabruck / ASK Sbg.	5,0	1862	26,0
142	224		Neuwirth Manfred	1653	AUT	SV Schwarzach	5,0	1775	21,0
148	172		Hamsic Vahidn	1790	BIH	Schachklub Golling	4,5	1989	22,5
149	163		Kücher Wolfgang	1818	AUT	Ranshofen	4,5	1981	27,0
152	80		Spiesberger Gerhard	2073	AUT	Ranshofen	4,5	1929	27,5
156	143		Kaiser Wolfgang	1879	AUT	SK Royal Salzburg	4,5	1896	25,5
158	186		Gruber Helmut	1763	AUT	Zell Am See	4,5	1893	23,0
162	142		Riemelmoser Stefan	1880	AUT	ASKÖ Jus Braunau	4,5	1858	24,0
164	200		Vasic Zlatomir	1721	SCG	Schachklub Golling	4,5	1843	21,5
199	183		Keim Philipp	1765	AUT	Ranshofen	4,0	1791	21,5
202	194		Scharf Adolf Mag.	1741	AUT	Hallein	4,0	1768	19,5
227	311		Kutzner Lukas	1278	AUT	Ranshofen	4,0	1615	16,5
229	304		Baldemair Helmut	1350	AUT	Hallein	4,0	1567	14,0
230	317		Stromer Franz	1239	AUT	Ranshofen	4,0	1563	15,0
233	222		Pöllner Florian	1654	GER	ASK Salzburg	4,0	1543	16,0
237	312		Salletmeier Julian	1259	AUT	Ranshofen	4,0	1486	11,0
247	231		Havas Clemens	1638	AUT	SK Royal Salzburg	3,5	1695	19,0
249	249		Strasser Max	1583	AUT	SK Royal Salzburg	3,5	1695	17,0
250	217		Proksch Thomas	1660	GER	SV Schwarzach	3,5	1687	19,0
253	210		Hattinger Walter	1701	AUT	ASK Salzburg	3,5	1659	19,0
262	140		Fugger Christian	1882	AUT	Union Hartkirchen	3,5	1500	17,0
269	256		Moßhammer Wolfgang	1568	AUT	Union Bergheim	3,0	1595	16,0
277	307		Jakob Tobias	1319	AUT	SK Royal Salzburg	3,0	1506	14,5
279	282		Bernatovic Anton	1470	CRO	SK Pjesak	3,0	1501	16,0
291	289		Seilinger Rudolf	1430	AUT	Mozart Salzburg	3,0	1438	12,0
297	337		Leimer Clemens	-	AUT	Ranshofen	3,0	1405	14,0
310	303		Herbst Gottfried	1368	AUT	Hallein	2,5	1374	7,0
313	331		Brunthaler Sebastian	-	AUT	Ranshofen	2,5	1179	5,0
324	309		Spiesberger Paul	1290	AUT	Ranshofen	2,0	1233	9,0



PL	SNR	TIT	NAME	ELO	NAT	VEREIN	PU	LSTG	RF
325	320		Aigner Philip	1200	AUT	Ranshofen	2,0	1222	9,0
326	340		Pommer Christoph	-	AUT	Ranshofen	2,0	1116	7,0
328	330		Brunthaler Phillip	-	AUT	Ranshofen	2,0	0	5,0
330	325		Spitzwieser Michael	1200	AUT	Ranshofen	1,5	0	3,0
335	319		Just Herbert	1223	AUT	Salzburg Süd	1,0	0	5,0
338	334		Friedl Markus	-	AUT	Ranshofen	1,0	0	3,0
338	336		Just Julia	-	AUT	Salzburg Süd	1,0	0	3,0

342 Teilnehmer im Hauptbewerb, davon 17 GM, 17 IM 16 FM und 54 Teilnehmer aus dem SLV Salzburg



- Termin:** Samstag, den 24. Mai 2008
- Teilnehmer:** Zum Turnier sind alle interessierten Schachspieler eingeladen.
Bei 10 oder mehr Teilnehmern U-18 wird eine eigene ASKÖ-Jugend-Landesmeisterschaft durchgeführt!
- Veranstalter:** Allgemeiner Schachklub Salzburg
- Veranstaltungsort:** Klublokal des ASK Salzburg, Gastronomiewelt Sternbräu, Griesgasse 23, 5020 Salzburg, 1. Stock
- Modus:** 7 Runden Schweizer System
- Bedenkzeit:** 15 Minuten plus 5 Sekunden pro Zug, wobei die FIDE-Regeln für Schnellschach gelten. Kein Schreibzwang!
- Wertung:** Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung, modifizierte Buchholzwertung und modifizierte Sonneborn – Berger - Wertung. Die Auswertung erfolgt mit dem Programm „Swiss-Manager“.
- Nennngeld:** Das Nennngeld beträgt Euro 3.-; Für Studenten und Senioren beträgt das Nennngeld € 2.- für Schüler und Jugendliche U-18 € 1,50.
- Nennungsschluss:** 14:45 Uhr, Turnierbeginn um 15 Uhr. Der ASK Salzburg bittet alle Teilnehmer, sich bereits vor Nennungsschluss telefonisch unter 0664-4032846 oder bevorzugt per Email anzumelden!
Anmeldung per Email an: rvlasak@applied-biotech.at
- Preise:** Der Sieger erhält den Titel „Salzburger ASKÖ Landesmeister 2008“. Die beste Dame erhält den Titel „Salzburger ASKÖ Landesmeisterin 2008“. Die besten Jugendlichen U-18, U-16, U-14 und U-12 erhalten den Titel „ASKÖ-Jugendlandesmeister 2008“ in der entsprechenden Alterskategorie.
Der bestplatzierte Spieler eines Salzburger ASKÖ-Vereins ist für die Teilnahme an der ASKÖ-Bundesmeisterschaft qualifiziert, die vom 12.-18. August 2008 im Bundes- und Freizeitzentrum Südstadt in Maria Enzersdorf stattfindet.

Robert Rettenbacher ASK Salzburg	Reinhard Vlasak ASKÖ Schachreferat Salzburg	Reinhold Bärenthaler ASKÖ Salzburg
-------------------------------------	--	---------------------------------------



6. VORSTANDSSITZUNG Montag, den 31. 03. 2008

Ort: Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg
Anwesend Präs. Gerhard Herndl, Wenger Anton
Andreas Konradsheim, Günter Vorreiter
Peterwagner Heinz, Wunderl Daniela
Robert Rettenbacher, Kaiser Wolfgang
Edmund Reithofer, Haslinger Thomas
Moßhammer Wolfgang, Egger Martin
Hopfgartner Andreas
Als Gast: Danner Georg
Entsch. Diess Rudolf, Vlasak Reinhard, Flatz
Helmut
Dauer: 19⁰⁵ bis 21⁴⁵

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht der Referenten
5. Landestag
6. Anträge
7. Proteste
8. Allfälliges

1. Begrüßung

Präs. Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19:05 Uhr.

2. Genehmigung des Protokolls

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung liegen keine Einwände vor.

3. Berichte des Vorstandes

a) Bericht des Präsidenten

Herr Herndl berichtet über den Abschluss einer Haftpflicht-Versicherung für den SLV. Nähere Informationen gehen noch an die Vereine. Er berichtet auch über den Einspruch der Kärntner bezüglich der Zahlungen an den ÖSB für die internationale Elo-Auswertung. Näheres ist noch nicht bekannt.

b) Bericht des Kassiers

In der abgelaufenen Periode (Wirtschaftsjahr vom Landestag 2007 bis Landestag 2008) ergab sich ein Abgang von € **900,88**, welcher durch Reserven gedeckt ist. Die intensive Jugendarbeit in vielen Vereinen, welche auch durch den Verband in Form von Prämien für den Einsatz von Jugendlichen in der Meisterschaft, sowie des im vergangenen Jahr durchgeführten „Kadertrainings“ durch Herrn Hartmut Schiner, führte unter anderem zu diesem Abgang.

Ein weiterer Posten betrifft die im letzten Jahr durch den SLV durchgeführte Staatsmeisterschaft in Tweng. Das erforderliche Budget in Höhe von € 12.000,00 konnte bis auf € **1.150,00** aufgebracht werden. Besonderen Dank für die Bemühungen und Sponsorensuche gebührt dafür Familie Klary, den Eigentümern des „Landhotel Postgut“ in Tweng (www.postgut.at). Für die nächsten 8 Jahre kann dadurch der SLV durch den ÖSB nicht mehr als Veranstalter verpflichtet werden.

Großer Dank gebührt auch der Landessportorganisation LSO für die große finanzielle Unterstützung an den SLV, ohne welcher ein reibungsloser Spielbetrieb nicht durchführbar wäre.

c) Bericht des Landesspielleiters:

Erich Schneider Cup: Vorerst sind 22 Anmeldungen eingegangen. Der Anmeldetermin ist verstrichen. Die gemeinsamen Schlussrunden der verschiedenen Ligen waren ein Erfolg, auch beim Kleinkaliber-Gewehr schießen (Rahmenprogramm) hatten die Teilnehmer viel Spaß.

4. Berichte der Referenten

a) Seniorenreferent:

Herr Thomas Haslinger berichtet über die statt ge- habte Kassaprüfung, welche ohne Beanstandungen durchgeführt wurde.

Die Senioren-LM ist in Planung, die Termine werden geprüft.

c) Jugendreferent:

Hr. Egger Martin stellte sein neues Jugendkonzept vor. Dieses detailliert durchdachte Konzept fand bei allen Anwesenden großen Anklang. Manche Unklarheiten oder ev. Bedenken wurden diskutiert und aus dem Weg geräumt. Wir wünschen Herrn Egger alles Gute beim Umsetzen seines Konzeptes und bedanken uns bereits im Voraus für sein Engagement.



Von Herrn Egger wurde außerdem darauf hingewiesen, dass zu einer Staatsmeisterschaft vom SLV nur mehr Betreuer mitgeschickt werden, die eine Trainer- oder Lehrerausbildung haben (Haftung!).

5. Anträge

Es liegen Vereinsanträge zu TUWO-Änderungen vor. Ebenso wurden vom SLV Anträge an den Landestag gestellt, die vom Spielausschuss vorbereitet wurden.

Außerdem wurden vom ASKÖ JUS Braunau folgende Anträge an den SLV gestellt, die vom Vorstand behandelt werden konnten:

1. Damenschach-Referentin: Bis Fräulein Eva Wunderl alt genug ist, die Funktion anzutreten, übernimmt ihre Mutter, Frau Daniela Wunderl diese Funktion. Der Antrag, dass Frau Daniela Wunderl Damen-Schach-Referentin wird, wurde vom Vorstand einstimmig angenommen.
2. Referent für Öffentlichkeitsarbeit: Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung und guten Kontakten zur Presse wird H. Hamberger vorgeschlagen. Der Antrag konnte so kurzfristig nicht abgehandelt werden, er wird geprüft und vorbereitet.
3. Eine eigene Jugendschach-Seite. Entweder in der SIS oder auf der Homepage des Salzburger Landesverbandes.
Diese Idee wurde für sehr gut befunden und von Herrn Peterwagner mit Eva Wunderl vorbereitet.

Ideen, Vorschläge und Beiträge von Jugendlichen für die Homepage werden sehr gerne entgegen genommen. Bitte wendet Euch an:

eva.wunderl@hotmail.com

6. Proteste

Es liegen keine Proteste vor.

7. Allfälliges

Es wird das Abhalten eines C-Trainer-Kurses für dringend befunden. Dieser wird vorbereitet. Termine und Details werden noch bekannt gegeben und ausgeschrieben.

Präsident Herndl schließt die Sitzung um 21:45 Uhr.

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG:
Samstag, 19. April 2008 im Anschluss an den
Landestag im Hotel Servus Europa

Die Schriftführerin:

Daniela Wunderl

Jugendförderung Saison 2008/09

1. Wer ist förderbar:

In Topf 2:

- a) Knaben, die zum Stichtag 30.6.2009 (Alter auf 2 Kommastellen gerundet) x 100 + **600** Elo haben
- b) Mädchen, die zum Stichtag 30.6.2009 (Alter auf 2 Kommastellen gerundet) x 100+ **400** Elo haben

Für Topf 2 stehen 20 % des Jugend-Förderbudgets zur Verfügung. Für die Saison 2008/09 wären das 20 % von 4000 Euro = ca. 800 Euro. Sollten in Topf 2 Mittel überbleiben, werden sie Topf 3 zugeschlagen.

In Topf 3:

- a) Knaben, die zum Stichtag 30.6.2009 (Alter auf 2 Kommastellen gerundet) x 100 + **400** Elo haben
- b) Mädchen, die zum Stichtag 30.6.2009 (Alter auf 2 Kommastellen gerundet) x 100+ **250** Elo haben

Die Förderkriterien sind angelehnt an die Förderkriterien des Deutschen Schachbundes und implementieren eine jährliche Elosteigerung von 100 Punkte.

Für alle Interessierte stellt der SLV-Jugendreferent gerne eine Excel-Tabelle zur Verfügung, aus der man genau ersehen kann, inwiefern ein jugendlicher förderungswürdig ist.

Für alle Spieler, die um eine Förderung aus Topf 2 und 3 ansuchen gilt:

- a) Der Spieler, muss am Beginn der Beobachtungsperiode, diesmal **Saison 2008/09, als Stammspieler** für einen dem SLV-Salzburg angeschlossenen Verein gemeldet sein.
- b) Der Spieler muss am Beginn der Beobachtungsperiode noch zur U18 zählen. Das bedeutet, dass diesmal alle Spieler **Jg. 1990 u. jünger** förderbar sind.
- c) Für alle Berechnungen gilt die nationale österr. Elozahl.
- d) Der Spieler muss am Ende der Beobachtungsperiode mind. 1500 Elo aufweisen, um förderbar zu sein.
Beispiel: Ein 8jähriges Mädchen hat am Ende der Beobachtungsperiode 1450 Elo, wäre also aufgrund obiger Bestimmungen sogar aus Topf 2 förderbar. Nur ist der SLV Salzburg der Ansicht, dass ein Training auf diesem Niveau durchaus noch von Vereinsfunktionären durchgeführt werden kann. Ratschläge können alle interessierten



Vereine vom Landes-Jugendreferenten erhalten, der selber B-Trainer ist.

- e) Der um die Förderung ansuchende Spieler kann in **einer** Beobachtungsperiode / Saison die geforderte Elopunktzahl um max. 25 unterschreiten, um dennoch in dieser Saison förderwürdig zu sein. In der **darauf folgenden Saison** muss er allerdings dann die **volle** Punkteanzahl erreichen.
- f) Der Spieler muss im Vergleich zur Elozahl am Beginn des Beobachtungszeitraumes durch das koordinierte Training **wenigstens eine Elosteigerung von 75 Punkten** erreichen.

Erläuterung: Dies ist insofern wichtig, da ja ein Spieler bereits jetzt die Kriterien vom Ende der Beobachtungsperiode erbringen könnte, demzufolge die Förderung kassiert, ohne eine Steigerung gezeigt zu haben.

Für Topf 3 stehen 40 % des Jugend-Förderbudgets zur Verfügung. Für die Saison 2008/09 wären das 40 % von 4000 Euro = ca. 1.600 Euro. Sollten in Topf 3 Mittel über bleiben, werden sie Topf 4 zugeschlagen.

Aus Topf 4:

Die im Topf 4 zur Verfügung stehenden Fördermittel (2008/09 wahrscheinlich Euro 1.600 = 40 % von des gesamten Jugend-Förderbudgets von Euro 4000,-) werden nach folgendem Schlüssel verteilt:

Alle Vereine (ausgenommen jene, die bereits in den Töpfen 2 und 3 gefördert werden), erhalten für einen 1-6. Rang bei den Schüler-/ Jugend-Landesmeisterschaften 2009

für Rang 1 – 6 Punkte	für Rang 2 – 5 Punkte
für Rang 3 – 4 Punkte	für Rang 4 – 3 Punkte
für Rang 5 – 2 Punkte	für Rang 6 – 1 Punkt

Punktgleiche Spieler erhalten die selbe Förderungs-Punkteanzahl (also keine Abstufung nach Feinwertung);

Die Fördersumme (2008/09 also wahrscheinlich Euro 1600) wird durch die Gesamtpunkteanzahl dividiert und mit der Punktesumme des jeweiligen Vereins multipliziert.

Aus Topf 5:

Für den Einsatz Jugendlicher im Rahmen der Landes-Mannschaftsmeisterschaft wird es weiterhin die in der TUWO des SLV-Salzburg genannten Beträge geben.

2. Weitere Kriterien, die während der Saison zu erfüllen sind

- a) Der Spieler muss an den Schüler- bzw. Jugend-Landesmeisterschaften des SLV-Salzburg teilnehmen und das Turnier auch ordnungsgemäß beenden.
- b) Der Spieler muss einer Einberufung zur Bundesländermannschaftsmeisterschaft des SLV-Salzburg nachkommen.
Kann er aus entschuldigen Gründen (Krankheit, Todesfall eines nahen Angehörigen, etc.) nicht an den o.g. Veranstaltungen teilnehmen, ist dem Jugendreferenten des SLV-Salzburg unverzüglich eine entsprechende Bestätigung (Arztbestätigung, Parte, etc.) zukommen zu lassen.
- c) Der Spieler muss während des Jahres mind. 1 elogewertetes 7-rundiges „offenes Erwachsenenturnier“ bestreiten, wobei er bei diesem Turnier max. 2 Siege gegen Spieler desselben Vereins bzw. derselben Spielgemeinschaft erzielen darf, ansonsten gilt dieses Turnier nicht als Förderkriterium. Als „offenes Turnier“ gelten auch die elogewerteten Mannschaftsbewerbe des SLV-Salzburg von der 1. Klasse aufwärts.
- d) Zum Ende der Beobachtungsperiode, vor Einreichung der Belege zwecks Abrechnung, ist ein „standardisierter Abschlussbericht“ an den Landes-Jugendreferenten zu schicken.

3. Ansuchen:

- a) Ansuchen um Aufnahme eines Jugendlichen in die Töpfe (Leistungskader) 2 und 3 sind mittels beim Jugendreferenten erhältlichen Standardformulars bis spätestens 15. Juni 2008 an den Landes-Jugendreferenten zu stellen.
- b) Noch einmal sei an dieser Stelle erwähnt, dass der Jugendliche das Förderkriterium erst am Ende der Beobachtungsperiode, diesmal also am 30. 6. 2009 erbringen muss.
- c) Das Förderkriterium kann „nachweislich“ auch nach Beginn, jedoch vor dem Ende der Beobachtungsperiode erbracht werden. So kann ein Jugendlicher, der sein Ziel bereits vorzeitig erreicht hat, ruhig weiter elogewertete Partien bestreiten, ohne befürchten zu müssen aufgrund von Niederlagen dann am 30.6.2009 nicht mehr förderwürdig zu sein. Den Nachweis, dass ein Spieler das Kriterium vorzeitig erbracht hat, hat der Verein spätestens 14 Tage nach der Erbringung beim SLV-Jugendreferenten zu führen.



Im Rahmen der Abrechnung der Töpfe 2 und 3 werden vom SLV-Jugendreferenten automatisch auch die Förderungen aus Topf 4 (Ergebnis bei Schüler-/Jugend-Landesmeisterschaften) berechnet. Nach Vorlage der entsprechenden Belege durch den jeweiligen Verein überweist der SLV-Kassier die lukrierbare Fördersumme aus Topf 4 an den Verein bzw. bringt sie im Rahmen der Vereinsabrechnung in Abzug.

4. Was wird gefördert (wichtig für Abrechnung)

- a) Aufwandsentschädigungen für Trainer, die im Rahmen des Ansuchens oder später (z.B. aufgrund eines Trainerwechsels) **vor dessen Beschäftigung** benannt werden. Im Prinzip kann also jeder Spieler/Verein den Trainer seines Vertrauens beschäftigen, egal welche Lizenz er hat.
- b) Teilnahmegebühren für auswärtige „für Jedermann offene Trainings“ (z.B. Trainings im Rahmen der Jussupov-Schachakademie, etc), die dem SLV-Jugendreferenten zuvor benannt werden.
- c) Start-/Nenn gelder des Spielers von elogewerteten Veranstaltungen, wie Landes-Einzelmeisterschaften, Österr. Meisterschaften, Open, etc.
- d) Fahrtspesenabrechnungen in Höhe von Euro 0,15 / gefahrenem Kilometer vom Wohnort des Spielers auf kürzestem Wege zum Spiel- oder Trainingsort ab 5 km einfacher Wegstrecke für die unter a – c genannten Punkte.
- e) Sonstige Auslagen, die an dieser Stelle noch nicht bekannt sind, können im Rahmen einer Vorstandssitzung des SLV hier als Punkt aufgenommen werden.

5. Wieviel wird gefördert:

Der SLV Salzburg fördert in den Töpfen 2 – 4 prinzipiell 1/3 der o.g. Auslagen vom Beginn bis zum Ende der Beobachtungsperiode, normalerweise vom 1.7. eines Jahres bis zum 30.6. des Folgejahres, was genau einer Saison im SLV-Salzburg entspricht.

Aufgrund der sofortigen Einführung des neuen Fördersystems gilt als Beginn der Beobachtungsperiode diesmal bereits der Tag der Antragsstellung. Die maximale Förderung des SLV-Salzburg je Spieler beträgt:

- a) für Spieler von 1500 – 1799 Elo:
In Topf 2 Euro 300,- u. in Topf 3 Euro 250,-
- b) für Spieler von 1800 – 1999 Elo:
In Topf 2 Euro 400,- u. in Topf 3 Euro 300,-
- c) für Spieler von 2000 – 2199 Elo:
In Topf 2 Euro 500,- u. in Topf 3 Euro 350,-
- d) für Spieler über 2200 Elo:
In Topf 2 Euro 600,- u. in Topf 3 Euro 400,-

Damit will der SLV dem Umstand Rechnung tragen, dass elostärkere Spieler höher qualifizierte Trainer brauchen und diese mehr kosten. Übersteigt die Summe der Ansuchen die Mittel im Topf, wird aliquot gekürzt. Der SLV-Salzburg empfiehlt die restlichen Auslagen zwischen Verein und Eltern aufzuteilen, womit sich eine 1/3-Regelung ergibt: 1/3 Verband, 1/3 Verein, 1/3 Eltern.

Der SLV-Jugendreferent wird im Rahmen einer der nächsten Vorstandssitzungen des SLV-Salzburg einen Antrag einbringen, dass Auslagen eines Vereins für die Ausbildung eines Jugendlichen - wie im Fußball üblich - „verbandsgeregelt“ bei einem Vereinswechsel dem alten Verein ersetzt werden müssen. Bis dies allerdings beschlossen ist, rät der SLV-Jugendreferent den Vereinen, ggf. privatrechtliche Vereinbarungen (z.B. mit den Eltern) zu treffen.

6. Wie wird abgerechnet:

Der Verein reicht innerhalb von 30 Tagen nach dem Ende der Beobachtungsperiode, diesmal also bis zum **30.7.2009**, die gesammelten Belege beim Kassier des Schach-Landesverbandes ein. Dieser vermerkt auf der Rückseite der einzelnen Belege, dass 1/3 hierfür vom SLV-Salzburg subventioniert wurden. Kann ein Verein keine Auslagenbelege für Jugendarbeit vorlegen, verfallen die Mittel bzw. werdem SLV-Salzburg für die nächste Periode rückgestellt.

7. Bevorschussung:

Spätestens zum Meldeschluss, für die Beobachtungsperiode **2008/09** ist das der **15. Juni 2008**, steht ja fest, wieviele Jugendliche sich am Förderprogramm **2008/09** in den Töpfen 2 und 3 beteiligen. Danach wird vom SLV-Jugendreferenten ermittelt, mit welchem Zuschuss der antragstellende Verein für den Jugendlichen bei Ausschöpfung aller Mittel mindestens rechnen kann. Schaffen Spieler letztendlich die von ihnen geforderten Ziele nicht, bleiben mehr Mittel für die anderen über.



Damit der Verein die Mittel für das Jugendtraining in der Saison **2008/09** sofort zur Verfügung hat, bringt der Kassier den förderwürdigen Betrag in der Vereins-Abrechnung der Saison **2007/08** quasi als Vorschuss in Abzug bzw. überweist einen Differenzbetrag zugunsten des Vereins an diesen. Erreicht der ansuchende Jugendliche bis zum **30.6.2009** das Förderziel, bucht der Kassier nach Abrechnung durch den Verein die Verbindlichkeit des Vereins nur aus. Erreicht der ansuchende Jugendliche das Förderziel nicht oder kann keine Belege vorlegen, ist die vorgestreckte Summe vom Verein unaufgefordert bis zum 31. Juli 2009 an den SLV Salzburg zurück zu überweisen.

INTER SALZBURG „35“

Inter Salzburg feiert sein 35-jähriges Bestehen mit zwei Vergleichskämpfen auf 8 Brettern gegen den SK Göggingen 1908, der heuer bereits 100 Jahre alt wird. Das erste Match findet am Wochenende 17. und 18. Mai 2008 in Augsburg statt, das Rückspiel in Salzburg am letzten Wochenende im August. Inter Salzburg lädt dazu auch Spieler aus vergangenen Zeiten ein! Vier Plätze sind noch zu vergeben! Anmeldung an: intersalzburg@gmx.at oder an Arnold Endthaler unter 0699-13460300.

NACHSATZ

Für Fragen zur Förderungsabwicklung stehe ich jederzeit gerne unter meiner Mobilnummer 0664 / 241-64-64 zur Verfügung.

Martin Egger Jugendreferent SLV-Salzburg

20. Offene Bayerische Senioren-EM 2008

vom 07.06 bis 15.06.2008 in Bergen im Chiemgau

- Modus:** 9 Runden Schweizer System
Bedenkzeit: 2 Stunden für 40 Züge, danach 30 Minuten Zeitzugabe für den Rest der Partie
Spielbeginn: 07.06. um 15 Uhr die restlichen Runden werden um 9Uhr gespielt.
Teilnehmer: Herren Jahrgang 1958??? (Damen Jahrgang 1948) und früher geboren.
Meldesluß: 01. Juni 2008 (die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt, max.120)
Meldung an: Ganslmayer Herbert, Weinbergstr.41, 90587 Obermichelbach
Tel./Fax: +43 /0911-763915
e-mail: ganslmayer@t-online.de
Startgeld: 40 € (Geldeingang bis 30.04.08 / 50 € ab 1.5.2008)
Preise: 1.Platz:150 €, 2.PI.:100 €, 3.PI.:75 €, ab dem 4.Platz Sachpreise
1.Nestor: 50 €, 1.Dame: 50 €
Ratingpreise je 25 € (Gruppen nach Teilnehmerzahl)
Infos unter: <http://www.schachbund-bayern.de/seniorenschach.html>

SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



Grenzenlos Rasten...



RASTSTÄTTE
RESTAURANT
HOTEL
SUBEN
WALSERBERG



IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des österreich. Schachbundes
per Adresse: Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620 ZVR: 523528227
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nr. 2200321117
Redaktionsanschrift: DI G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel: 06245/86620
Mitarbeiter: R. Rettenbacher, e-mail: reroschach@aon.at; Gerhard Herndl (s.o.)
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30.-; Preis Einzelheft € 1.50
Eigenvervielfältigt; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>